

---

# Das Praxissemester von angehenden Lehrkräften

---

Carina Caruso

# Das Praxissemester von angehenden Lehrkräften

Ein Mixed-Methods-Ansatz zur  
Exploration ausgewählter Effekte

Carina Caruso  
Paderborn, Deutschland

Diese Arbeit wurde 2018 an der Universität Paderborn unter dem Titel „Ein Mixed-Methods-Ansatz zur Exploration ausgewählter Effekte des Praxissemesters von angehenden Religionslehrkräften“ als Dissertation angenommen.

ISBN 978-3-658-26192-4      ISBN 978-3-658-26193-1 (eBook)  
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-26193-1>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Springer VS ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

## Vorwort

Auf dem Weg von der ersten Idee bis zur Fertigstellung dieser Arbeit haben mich einige Menschen begleitet. Den wichtigsten Personen möchte ich daher auch an dieser Stelle meinen allerbesten Dank aussprechen.

Allen anderen voran sind meine Betreuer Herr Prof. Dr. Christian Harteis und Herr Prof. Dr. Jan Woppowa aufzuführen. Herrn Prof. Dr. Christian Harteis möchte ich hiermit ausdrücklich für dessen Betreuungszusage danken. Diese stellte die Grundlage dafür dar, dass Perspektiven der Erziehungswissenschaft systematisch mit Denkfiguren der Religionspädagogik in einen fruchtbaren Dialog gesetzt werden konnten. Dankbar bin ich insbesondere auch für die Einführung in einen internationalen und multiperspektivischen Erfahrungsraum sowie für die konstruktive Kritik an meiner Arbeit: Deine Begleitung hat maßgeblich zu meiner Orientierung im interdisziplinären Feld beigetragen. Herrn Prof. Dr. Jan Woppowa gilt mein herzlichster Dank u. a. dafür, dass er meinen Blick auf die Beforschung des Praxissemesters (Katholische Religionslehre) gelenkt hat, mich durch seine fachlichen Beiträge inspiriert und zugleich immer wieder für meine wissenschaftliche Tätigkeit begeistert: vielen herzlichen Dank für eine ereignis- und entwicklungsreiche Zeit am Institut, die nicht zuletzt durch Deine menschliche Art eine Bereicherung darstellt. Danke dafür, dass Dir an meiner Entwicklung gelegen ist, Du mir in diesem Zusammenhang alle möglichen Freiheitsgrade zusprichst und mich gleichzeitig durch Deine religionspädagogische Denkungsart immer wieder neu herausforderst.

Auch meinen Kolleginnen (Bianca Steffen und Christine Knaub) und Kollegen (Christoph Fischer und Dr. Michael Goller) möchte ich für viele kritische, inhaltliche und methodische Diskussionen sowie nicht weniger auch für freundschaftliche Unternehmungen und Gespräche danken.

Die vorliegende Arbeit konnte zudem nur entstehen, weil viele Absolventinnen und Absolventen des Praxissemesters Katholische Religionslehre in der Ausbildungsregion Paderborn an den einzelnen Fragebogenerhebungen teilgenommen haben und sich einige Studierende, Mentorinnen/Mentoren und eine Fachleitung dazu bereit erklärt haben, dass individuelle Unterrichtsberatungen sowie Bilanz- und Perspektivgespräche auditiv aufgezeichnet und anschließend ausgewertet werden durften. In diesem Zusammenhang gilt mein herzlichster Dank auch Herrn Dr. Andreas Seifert, der zur statistischen Datenauswertung beigetragen hat.

Magdalena Reith, Katharina Röth und Frederik Soltysik ist zudem dafür zu danken, dass sie mich in ihrer Zeit als studentische bzw. wissenschaftliche Hilfskräfte z. B. bei der Eingabe der quantitativen Daten in SPSS und bei der Transkription der aufgezeichneten Gespräche unterstützt haben.

Letztlich und nicht weniger danke ich auch Herrn Dr. Stefan Klug und Herrn Jun. Prof. Dr. Alexander Martin für das Korrekturlesen dieser Arbeit.

Alexander, hab insbesondere auch vielen Dank für den Zuspruch und die Rahmenbedingungen, die die intensiven Denk- und Arbeitsprozesse ermöglicht, begleitet und kontinuierlich unterstützt haben, sodass ich die Qualifikationsphase nicht nur als eine ereignisreiche, sondern auch als eine erfüllende Zeit erinnern kann.

Carina Caruso

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1	Ziele der Arbeit	3
1.2	Aufbau der Arbeit	4
<b>2</b>	<b>Ausgangslage</b>	<b>5</b>
2.1	Diversität und Heterogenität	5
2.1.1	Sinus-Jugendmilieus und ihr Verhältnis zu Glauben und Kirche	7
2.1.2	Diversität und Heterogenität in Gesellschaft und Schule	10
2.2	Religionsunterricht: ein ordentliches Lehrfach in der öffentlichen Schule	13
2.2.1	Religionsunterricht in Deutschland: eine res mixta	15
2.2.2	Das Unterrichtsfach Katholische Religionslehre (in Nordrhein-Westfalen)	19
2.2.2.1	Kompetenzen und Bildungsstandards	19
2.2.2.2	Aufgaben und Ziele des Religionsunterrichts	21
<b>3</b>	<b>Professionalität und Professionalisierung von Lehrkräften</b>	<b>25</b>
3.1	Kompetenzbegriff, -modelle, -modellierung und -standards	26
3.1.1	Kompetenzbegriff	26
3.1.2	Kompetenzmodelle, -modellierung und -standards	29
3.1.2.1	Kompetenzmodell(e)	29
3.1.2.2	Kompetenzmodellierung	30
3.1.2.3	Kompetenzstandards	32
3.2	Professionelle Handlungskompetenz von Lehrkräften	36
3.2.1	Professionalität, Professionalisierung und Professionalisierungsansätze	37
3.2.2	Das COACTIV-Kompetenzmodell	41
3.2.2.1	Zum Verhältnis von Wissen und Können/Theorie und Praxis	42
3.2.2.2	Wissen: das Fundament von Professionalität	48
3.2.2.3	Value commitments und beliefs	50
3.2.2.4	Motivationale Orientierung und Selbstregulation	55
3.3	Professionelle Handlungskompetenz von Religionslehrkräften	57
3.3.1	Handlungsfähigkeit/theologisch-religionspädagogische Kompetenz	57
3.3.1.1	Handlungsfähigkeit (DBK)	58
3.3.1.2	Theologisch-religionspädagogische Kompetenz (EKD)	61
3.3.2	Forschungsüberblick	67
3.3.2.1	Studien zur Berufsausbildung von Religionslehrkräften	68
3.3.2.2	Studien zu Kompetenzen von Religionslehrkräften	69
<b>4</b>	<b>Schulpraktische Anteile in der universitären Lehrerinnen- und Lehrerbildung</b>	<b>73</b>
4.1	Praxisbezüge im Studium	73

4.1.1	Ziele und Potenziale .....	75
4.1.2	Qualitätsbeeinflussende Faktoren.....	77
4.2	Forschungsüberblick: Schulpraktika in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung.....	78
4.2.1	Bewertungen und Erwartungen .....	79
4.2.2	Theorie-Praxis-Verzahnung.....	81
4.2.3	Betreuung und Belastung.....	83
4.2.4	Praktikumsdauer .....	85
4.3	Das Praxissemester in Nordrhein-Westfalen.....	87
4.3.1	Unterschiede und Gemeinsamkeiten .....	88
4.3.2	Rahmenkonzeption .....	90
4.3.2.1	Zielsetzung und Rahmenbedingungen .....	91
4.3.2.2	Zuständigkeiten der Lernorte.....	93
4.3.3	Evaluation .....	95
<b>5</b>	<b>Zwischenfazit und Einführung der Untersuchungsfragen .....</b>	<b>99</b>
5.1	Zwischenfazit.....	99
5.2	Chancen und Grenzen.....	100
5.3	Untersuchungsfragen .....	102
<b>6</b>	<b>Empirischer Teil: Konzeption und Durchführung.....</b>	<b>109</b>
6.1	Untersuchungsskizze .....	109
6.1.1	Kompetenzselbsteinschätzungen und Selbstwirksamkeit .....	111
6.1.2	Untersuchungsgegenstände.....	114
6.1.3	Stichprobe .....	116
6.2	Teiluntersuchungen.....	118
6.2.1	Quantitativer Zugang .....	118
6.2.1.1	Genese des Fragebogens.....	118
6.2.1.2	Formale Gestaltung des Fragebogens.....	120
6.2.1.3	Inhaltliche Gestaltung des Fragebogens.....	122
6.2.2	Qualitativer Zugang.....	143
6.2.2.1	Individuelle Unterrichtsberatung.....	144
6.2.2.2	Bilanz- und Perspektivgespräch .....	145
6.3	Untersuchungsdesign und Gütekriterien: Mixed-Methods .....	151
6.3.1	Mixed-Methods in Form eines parallelen Designs .....	152
6.3.2	Gütekriterien .....	159
6.3.2.1	Gütekriterien der quantitativen Teiluntersuchung.....	159
6.3.2.2	Gütekriterien der qualitativen Teiluntersuchung.....	161
<b>7</b>	<b>Empirischer Teil: Datenanalyse und -präsentation.....</b>	<b>165</b>
7.1	Quantitativer Zugang .....	165
7.1.1	Deskriptive Statistik: Prä- und Posttest .....	165
7.1.1.1	Biographische Daten.....	166
7.1.1.2	Studienmotivation und Selbstwirksamkeit.....	169
7.1.1.3	Belastung.....	169
7.1.1.4	Fachspezifische Kompetenzselbsteinschätzung .....	171

	7.1.1.5	Fachübergreifende Kompetenzselbsteinschätzung .....	175
	7.1.1.6	Religionsunterrichtliche Zielvorstellungen .....	178
	7.1.1.7	Kennzeichen religionspädagogischen Handelns .....	180
	7.1.1.8	Zielsetzung religionspädagogischen Handelns .....	181
	7.1.1.9	Bereitschaft/Beteiligung .....	182
	7.1.1.10	Rollenverständnis .....	184
	7.1.1.11	Berufsauftragsverständnis .....	188
	7.1.1.12	Metaphorisches Selbstverständnis .....	191
7.1.2	t-Test/Wilcoxon-Vorzeichen-Rangtest .....		199
	7.1.2.1	Belastung .....	201
	7.1.2.2	Fachspezifische Kompetenzselbsteinschätzung .....	202
	7.1.2.3	Fachübergreifende Kompetenzselbsteinschätzung .....	203
	7.1.2.4	Religionsunterrichtliche Zielvorstellungen .....	204
	7.1.2.5	Kennzeichen religionspädagogischen Handelns .....	205
	7.1.2.6	Zielsetzung religionspädagogischen Handelns .....	206
	7.1.2.7	Bereitschaft/Beteiligung .....	206
	7.1.2.8	Rollenverständnis .....	207
	7.1.2.9	Berufsauftragsverständnis .....	208
	7.1.2.10	Metaphorisches Selbstverständnis .....	209
7.1.3	Regressionsanalysen .....		211
	7.1.3.1	Abhängige Variable: Fachspezifische Kompetenzselb- einschätzung .....	211
	7.1.3.2	Abhängige Variable: Fachübergreifende Kompetenzselb- einschätzung .....	216
7.1.4	Zwischenfazit auf Grundlage der quantitativen Ergebnisse .....		220
7.2	Qualitativer Zugang .....		222
	7.2.1	Schritte der qualitativen Teiluntersuchung und Datenanalyse .....	223
	7.2.2	Individuelle Unterrichtsberatungen: Kategorien und Ergebnispräsentation ..	230
	7.2.2.1	Individuelle Unterrichtsberatung: I .....	235
	7.2.2.2	Individuelle Unterrichtsberatung: II .....	238
	7.2.2.3	Individuelle Unterrichtsberatung: III .....	241
	7.2.2.4	Individuelle Unterrichtsberatung: IV .....	246
	7.2.3	Bilanz- und Perspektivgespräche: Kategorien und Ergebnispräsentation .....	250
	7.2.3.1	Bilanz- und Perspektivgespräch: I .....	253
	7.2.3.2	Bilanz- und Perspektivgespräch: II .....	258
	7.2.3.3	Bilanz- und Perspektivgespräch: III .....	263
	7.2.3.4	Bilanz- und Perspektivgespräch: IV .....	270
	7.2.3.5	Bilanz- und Perspektivgespräch: V .....	273
	7.2.4	Zwischenfazit auf Grundlage der qualitativen Ergebnisse .....	276
<b>8</b>	<b>Ergebniszusammenfassung und -integration .....</b>		<b>279</b>
	8.1	Quantitativer Zugang: Ergebnisse im Überblick .....	279
	8.2	Qualitativer Zugang: Ergebnisse im Überblick .....	280
	8.2.1	Individuelle Unterrichtsberatungen .....	280
	8.2.2	Bilanz- und Perspektivgespräche .....	285



---

8.3	Beantwortung der Untersuchungsfragen und Integration .....	290
<b>9</b>	<b>Diskussion.....</b>	<b>299</b>
9.1	Quantitative Ergebnisse und Anlage der quantitativen Teiluntersuchung.....	299
9.1.1	Interpretation der quantitativen Ergebnisse.....	299
9.1.2	Diskussion der Anlage der quantitativen Teiluntersuchung .....	306
9.1.2.1	Fachübergreifende und fachspezifische Standards .....	306
9.1.2.2	Vorstellungen, Intrinsische Studienmotivation und Validierung .....	307
9.1.2.3	Statistische Datenauswertung.....	308
9.1.2.4	Indirekte Operationalisierung und fehlende Kontroll- gruppe .....	309
9.2	Diskussion der Anlage der qualitativen Teiluntersuchung und ihrer Ergebnisse.....	310
9.2.1	Individuelle Unterrichtsberatungen .....	311
9.2.2	Bilanz- und Perspektivgespräche.....	315
9.3	Integration.....	316
<b>10</b>	<b>Fazit und Ausblick.....</b>	<b>319</b>
10.1	Fazit .....	319
10.2	Ausblick .....	320
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>323</b>

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Professionelle Handlungskompetenz .....	42
Abbildung 2:	Strukturmodell der EKD .....	63
Abbildung 3:	Entwicklungsmodell der EKD .....	65
Abbildung 4:	Erhebungszeitpunkte im Überblick.....	107
Abbildung 5:	Paralleles Design .....	111
Abbildung 6:	Screepilot (fachübergreifende Kompetenzeinschätzungen).....	127
Abbildung 7:	Screepilot (fachspezifische Kompetenzeinschätzungen).....	134
Abbildung 8:	Erhebungszeitpunkte – quantitative Teiluntersuchung .....	152
Abbildung 9:	Erhebungszeitpunkte – qualitative Teiluntersuchung .....	153
Abbildung 10:	Untersuchungsdesign (inkl. Benennung der Datenquellen) .....	156
Abbildung 11:	Genese des Untersuchungsdesigns.....	158
Abbildung 12:	Differenz studienbedingte Belastung .....	171
Abbildung 13:	Differenz Kompetenzselbsteinschätzung (FS1).....	173
Abbildung 14:	Differenz Kompetenzselbsteinschätzung (FS2).....	173
Abbildung 15:	Differenz Kompetenzselbsteinschätzung (FS3).....	174
Abbildung 16:	Differenz Kompetenzselbsteinschätzung (FS4).....	175
Abbildung 17:	Differenz Kompetenzselbsteinschätzung (FU1) .....	177
Abbildung 18:	Differenz Kompetenzselbsteinschätzung (FU2) .....	178
Abbildung 19:	Differenz Religiöse Bildung.....	179
Abbildung 20:	Differenz Religiöse Glaubensvollzüge .....	180
Abbildung 21:	Differenz Subjektorientiertes Lehrerinnen- und Lehrerhandeln.....	181
Abbildung 22:	Differenz Kontakt zu Glauben und Kirche ermöglichen .....	182
Abbildung 23:	Differenz Ist-Perspektive.....	183
Abbildung 24:	Differenz Soll-Perspektive .....	184
Abbildung 25:	Differenz Theologin/Theologe .....	186
Abbildung 26:	Differenz Pädagogin/Pädagoge .....	186
Abbildung 27:	Differenz Soziologin/Soziologe .....	187
Abbildung 28:	Differenz Psychologin/Psychologe .....	188

---

Abbildung 29:	Differenz Unterrichtsauftrag .....	190
Abbildung 30:	Differenz Erziehungsauftrag .....	190
Abbildung 31:	Differenz Schulpastoral .....	191
Abbildung 32:	Differenz Seelsorge .....	191
Abbildung 33:	Differenz Zeugin/Zeuge .....	194
Abbildung 34:	Differenz Glaubensvermittlerin/Glaubensvermittler .....	194
Abbildung 35:	Differenz Missionarin/Missionar .....	195
Abbildung 36:	Differenz Lernbegleiterin/Lernbegleiter .....	195
Abbildung 37:	Differenz Wissensvermittlerin/Wissensvermittler .....	196
Abbildung 38:	Differenz Brückenbauerin/Brückenbauer .....	196
Abbildung 39:	Differenz Seelsorgerin/Seelsorger .....	197
Abbildung 40:	Differenz Ratgeberin/Ratgeber .....	198
Abbildung 41:	Differenz Streitschlichterin/Streitschlichter .....	199

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	EKD-Standards zur Teilkompetenz 3 .....	66
Tabelle 2:	Untersuchungsinstrument, Belastung.....	123
Tabelle 3:	Untersuchungsinstrument, Kompetenzeinschätzungen (fachübergreifend)..	125
Tabelle 4:	Erklärte Gesamtvarianz (fachübergreifende Kompetenzeinschätzungen).....	128
Tabelle 5:	Rotierte Faktorenladematrix (fachübergreifende Kompetenzeinschätzungen).....	129
Tabelle 6:	Untersuchungsinstrument, Kompetenzeinschätzungen (fachspezifisch) .....	131
Tabelle 7:	Erklärte Gesamtvarianz (fachspezifische Kompetenzeinschätzungen).....	135
Tabelle 8:	Rotierte Faktorenladematrix (fachspezifische Kompetenzeinschätzungen).....	136
Tabelle 9:	Untersuchungsinstrument, Religionsunterrichtliche Zielvorstellungen .....	140
Tabelle 10:	Untersuchungsinstrument, Ziele religionspädagogischen Handelns .....	141
Tabelle 11:	Untersuchungsinstrument, Berufsrollenverständnis .....	142
Tabelle 12:	Untersuchungsinstrument, Berufsauftragsverständnis.....	142
Tabelle 13:	Untersuchungsinstrument, Metaphorisches Selbstverständnis.....	143
Tabelle 14:	Biografische Daten, Alter und Geschlecht .....	166
Tabelle 15:	Biografische Daten, Hochschulsesemester.....	167
Tabelle 16:	Biografische Daten, Schulform.....	168
Tabelle 17:	Spiritualitätsverständnis (Prätest).....	168
Tabelle 18:	Intrinsische Studienmotivation und Selbstwirksamkeit (Prätest).....	169
Tabelle 19:	Belastung (Prä- und Posttest) .....	170
Tabelle 20:	Kompetenzselbsteinschätzungen, fachspezifisch (Prä- und Posttest) .....	172
Tabelle 21:	Kompetenzselbsteinschätzungen, fachübergreifend (Prä- und Posttest).....	176
Tabelle 22:	Religionsunterrichtliche Zielvorstellungen (Prä- und Posttest).....	179
Tabelle 23:	Kennzeichen religionspädagogischen Handelns (Prä- und Posttest).....	180
Tabelle 24:	Ziele religionspädagogischen Handelns (Prä- und Posttest).....	181
Tabelle 25:	Bereitschaft/Beteiligung (Prä- und Posttest).....	183
Tabelle 26:	Rollenverständnis (Prä- und Posttest) .....	185
Tabelle 27:	Beauftragungsverständnis (Prä- und Posttest) .....	189

Tabelle 28:	Metaphorisches Selbstverständnis (Prä- und Posttest) .....	193
Tabelle 29:	Wilcoxon-Vorzeichen-Rangtest: Belastung .....	202
Tabelle 30:	t-Test: Kompetenzeinschätzungen, fachspezifisch .....	203
Tabelle 31:	Wilcoxon-Vorzeichen-Rangtest: Kompetenzeinschätzung, fachspezifisch... ..	203
Tabelle 32:	t-Test: Kompetenzeinschätzung, fachübergreifend.....	204
Tabelle 33:	Wilcoxon-Vorzeichen-Rangtest: Kompetenzeinschätzung, fachübergrei- fend .....	204
Tabelle 34:	Wilcoxon-Vorzeichen-Rangtest: Religiöse Bildung .....	205
Tabelle 35:	t-Test: Religiöse Glaubensvollzüge.....	205
Tabelle 36:	t-Test: Kennzeichen religionspädagogischen Handelns.....	206
Tabelle 37:	t-Test: Ziele religionspädagogischen Handelns .....	206
Tabelle 38:	Wilcoxon-Vorzeichen-Rangtest: Bereitschaft/Beteiligung .....	207
Tabelle 39:	Wilcoxon-Vorzeichen-Rangtest: Rollenverständnis .....	208
Tabelle 40:	Wilcoxon-Vorzeichen-Rangtest: Berufsauftragsverständnis .....	209
Tabelle 41:	Wilcoxon-Vorzeichen-Rangtest: Metaphorisches Selbstverständnis.....	210
Tabelle 42:	Korrelationstabelle, Kompetenzeinschätzungen (fachspezifisch) .....	212
Tabelle 43:	Parameterschätzung (Regression SM, fachspezif. Kompetenzeinschätz- ungen) .....	214
Tabelle 44:	Parameterschätzung (Regression SW, fachspezif. Kompetenzeinschätz- ungen) .....	215
Tabelle 45:	Parameterschätzung (Regression Belastung, fachspezif. Kompetenzein- schätzungen).....	216
Tabelle 46:	Korrelationstabelle: Kompetenzeinschätzungen, fachübergreifend .....	217
Tabelle 47:	Parameterschätzung (Regression SM, fachü. Kompetenzeinschätzungen)... ..	218
Tabelle 48:	Parameterschätzung (Regression SW, fachü. Kompetenzeinschätzungen)... ..	219
Tabelle 49:	Parameterschätzung (Regression Belastung, fachü. Kompetenzein- schätzungen) .....	220
Tabelle 50:	Didaktische Aspekte (Hauptkategorie), Individuelle Unterrichtsberatung....	233
Tabelle 51:	Pädagogische Aspekte (Hauptkategorie), Individuelle Unterrichtsbera- tung .....	234
Tabelle 52:	Organisatorische Aspekte (Hauptkategorie), Individuelle Unterrichtsbera- tung .....	234
Tabelle 53:	Individuelle Unterrichtsberatung I .....	238
Tabelle 54:	Individuelle Unterrichtsberatung II.....	241
Tabelle 55:	Individuelle Unterrichtsberatung III .....	245
Tabelle 56:	Individuelle Unterrichtsberatung IV .....	249

---

Tabelle 57:	Didaktische Aspekte (Hauptkategorie), Bilanz- und Perspektivgespräch .....	251
Tabelle 58:	Pädagogische Aspekte (Hauptkategorie), Bilanz- und Perspektivgespräch ..	252
Tabelle 59:	Organisatorische Aspekte (Hauptkategorie), Bilanz- und Perspektivgespräch.....	252
Tabelle 60:	Bilanz- und Perspektivgespräch I.....	257
Tabelle 61:	Bilanz- und Perspektivgespräch II .....	262
Tabelle 62:	Bilanz- und Perspektivgespräch III.....	269
Tabelle 63:	Bilanz- und Perspektivgespräch IV.....	273
Tabelle 64:	Bilanz- und Perspektivgespräch V .....	276
Tabelle 65:	Realisierte Aspekte (Individuelle Unterrichtsberatungen).....	281
Tabelle 66:	Weniger realisierte Aspekte (Individuelle Unterrichtsberatungen) .....	283
Tabelle 67:	Realisierte Aspekte (Bilanz- und Perspektivgespräche) .....	285
Tabelle 68:	Weniger realisierte Aspekte (Bilanz- und Perspektivgespräche).....	288
Tabelle 69:	Side-by-Side-Display .....	297